FACHAUSDRÜCKE

**Traditionelles Bogenglossar  
3-D-Bogensport:**Bogensportdisziplin, bei der auf dreidimensionale Tierattrappen geschossen wird.   
**3-D-Scheibe:** Dreidimensionale, einem Tier nachgebildete Zielscheibe.   
**3-D-Parcours:**Schießgelände mit dreidimensionalen Tierscheiben.   
**American Style Flatbow (Flachbogen):**Kurzer, breiter Bogen, den Bögen der Indianer nachgebaut.  
**Anker(punkt):** Punkt im Gesicht, bis zu dem man die Sehne zieht.  
**Archer´s Paradox:** Bezeichnung dafür, dass sich der Pfeil beim Abschuss um den Bogen winden muss und trotzdem ins Ziel trifft.  
**Archery:**Kunst des Bogenschießens.  
**Armschutz:**Leder, das den Bogenarm vor der Sehne schützt.  
**Asbell, Fred:**Bekannter Bogenschütze und -jäger.  
**Auszug, Auszugslänge:**Abstand bei voll gespanntem Bogen zwischen Pfeilspitze und Ankerpunkt.  
**Backing:**Verstärkung auf der dem Schützen abgewandten Seite des Bogens.  
**Back-Set-Bogen:**Bogendesign, bei dem die Wurfarme von der gedachten Verlängerung des Griffstückes versetzt sind.  
**Banana:**Federnform.  
**Barreled:**Verjüngen des Pfeils an beiden Enden des Pfeilschaftes.  
**Bear, Fred:**Bogenpionier.  
**Befiederung:**Natur- oder Kunststofffedern am Ende des Pfeils.   
**Blunt: Stumpfe**Pfeilspitze aus Gummi oder Metall.  
**Bogenarm:**Hand, mit der der Bogen gehalten wird.  
**Bogenfenster:**Aussparung in der Mitte des Bogens.  
**Bogenlänge:**Gesamtlänge des Bogens, wird üblicherweise in Zoll angegeben.  
**Bogenköcher:**Vorrichtung am Bogen zum Aufbewahren von Pfeilen.  
**Bogennocke:** Verstärktes Ende eines Bogens.  
**Bowhunter:**Bogenjäger.  
**Bowyer:**Bogenbauer.  
**Broadhead:** Jagdspitze.  
**Compositebogen:** Bogen, der aus verschiedenen Komponenten zusammen­gesetzt wird.  
**Compoundbogen:**Bogen, der nach dem Flaschenzugprinzip zur Zugerleichterung ­funktioniert.  
**Cresting:**Ringe am hinteren Ende des Pfeils.  
**Crowntip:**Bemalung des hinteren Pfeilendes.  
**Dacron:**Sehnenmaterial.  
**Deflex:**Biegung des Bogens zum Schützen.  
**Dished Griff:**Bogengriff mit einer gleichmäßigen flachen Einbuchtung.  
**Dominantes Auge:**Jenes Auge, das beim Sehen die Führung übernimmt.  
**Dynamischer Spine:**Die Durchbiegung das Pfeils beim Abschuss.   
**Einnocken:** Den Pfeil auf die Sehne geben.   
**Englischer Langbogen:** Von den Engländern im Mittelalter verwendeter Bogen.  
**Facewalking:** Schusstechnik, bei der der Ankerpunkt im Gesicht sich je nach Entfernung immer ändert.  
**Facing:** Verstärkung auf der dem Schützen zugewandten Seite des Bogens.   
**Fast Flight-Sehne:**Sehr starkes Material für die Bogensehne, das sich fast nicht mehr dehnt.  
**Federn:** Plastik- oder Naturfedern zur Stabilisierung des Pfeilfluges.  
**Feldspitze:** Metallspitze zum Scheibenschießen.  
**Fishtail-Effekt:** Hin- und Herbewegung des Pfeils im Flug.  
**Flämish Spleiß:**Sehnenart.  
**Flu-Flu:**Pfeil mit meist sechs großen Federn zum Jagen von Vögeln und Kleinwild.  
**Gewundene Befiederung (Helical fletch):** Federn, die diagonal auf den Schaft geklebt werden.  
**Grain:** Englisches Gewichtsmaß (1 Grain = 0,065 g).  
**Griffstück (grip, riser, handle):**Jener Teil des Bogens, wo er gehalten wird.  
**Gruppe:** Drei oder mehr Pfeile, die sehr nahe nebeneinander getroffen haben.  
**Handschock:** Rückschlag des Bogens beim Abschuss des Pfeils.  
**Hill, Howard:** Bogenlegende und Trickschütze aus den 20er- und 30er-Jahren des vorigen Jahrhunderts.  
**Hunter-Runde:** Turniermodus, bei dem nur ein Pfeil pro Scheibe geschossen wird.  
**Instinktives Schießen:** Art des Bogenschießens, bei dem ohne Zieleinrichtungen nur durch Anschauen des Zieles geschossen wird.  
**Ishi:**Letzter steinzeitlich lebender Indianer (Yahi), der 1911 in Kalifornien entdeckt wurde.   
**Judospitze:** Spitze mit Krallen, die das Verschwinden im Gras etc. verhindern.  
**Kill(zone):** Tötungszone bei Tierscheiben.  
**Kreuzdominanz:** Rechtsschütze mit dominantem linken Auge und umgekehrt.  
**Kriechen:** Nach-vor-Wandern der Zughand vor dem Ablass.   
**lb (Mehrzahl: lbs):** Englisches Pfund, übliches Gewichtsmaß im Bogensport (1 lb = 0,453 kg).  
**Labestation:** Verpflegungsstation bei Turnieren.  
**Laminierter Bogen:** Bogen aus mehreren Schichten, z.B. Holz und Fiberglas.  
**Langbogen:** Bogenart, die den englischen Bögen nachempfunden ist.  
**Leitfeder:**Oft andersfärbige Feder am Pfeil, auf der dem Bogen abgewandten Seite.  
**Linksgewundene Feder:**Feder vom linken Flügel eines Vogels.  
**Linksschütze:**Hält den Bogen in der rechten Hand und zieht mit der linken.  
**Jagdbogen:**Bogen, der für die Jagd geeignet ist.  
**Jagdspitze: Zwei- oder dreischneidige Spitze für die Bogenjagd.   
Mediterraner Ablass:**Ein Finger über, zwei Finger unter dem eingenockten Pfeil.  
**Mittelstück:** Mittlerer Bereich des Bogens, an dem die Wurfarme angebracht sind.  
**Mittelwicklung:** Verstärkung der Sehne im Mittelteil.  
**Nachhalten (Follow through):**Ruhiges Verweilen nach dem Schuss, um den Flug des Pfeils zu beobachten.  
**Nocke:** Kunststoffaufsatz am Pfeilende, in den die Sehne eingesetzt wird.  
**Nockpunkt:** Markierung auf der Sehne, die anzeigt, wo der Pfeil aufgesetzt werden muss.  
**Nock-Taper:**Konus am Pfeil zum Aufsetzen der Nocke.  
**Nullpunkt:** Der Punkt, bei dem die Pfeilspitze genau ins Ziel gehalten werden kann.   
**Offener Stand:** Fußstellung, bei der das hintere Bein weiter nach hinten gestellt wird.  
**Off the shelf:** Schießen mit Pfeilauflage oberhalb des Schussfensters.  
**On the shelf:**Schießen vom Schussfenster.  
**Parabol: Federnform.  
Paralleler Stand:** Fußstellung, bei der die Verlängerung der Fußspitzen genau Richtung Ziel zeigt.   
**Parcours:** Gelände, auf dem mehrere Tierscheiben aufgestellt sind.  
**Pfeilauflage:**Hilfsmittel zum Auflegen des Pfeils im Schussfenster.  
**Plastik-Vanes:** Plastikfedern.  
**Pistolengriff:**Bogengriff, der im oberen Teil stärker eingebuchtet ist.  
**Pope & Young (Klub):** 1. Amerikanische Bogenvereinigung, 2. Federnform.  
**Pope, Dr. Saxton:** Bogenpionier.  
**Port Orford-Zeder:** Bestes Holz für Schäfte.  
**Primitiv-Bogen, Primitiv:** Bogen ohne Glasfiber- oder Carbonverstärkung.  
**Rechtsgewundene Feder:**Feder vom rechten Flügel eines Vogels.  
**Rechtsschütze:**Hält den Bogen in der linken Hand und zieht mit der rechten.  
**Recurvebogen:** Bogen mit geschwungenen Wurfarmen.  
**Reflex:** Biegung des Bogens vom Schützen weg.  
**Reiten:**Auf- und Abbewegung des Pfeils.   
**Release:** Ablassen des Pfeils.  
**Rohschafttest:**Test eines Pfeils ohne Federn.  
**Rotte: Gruppe, die gemeinsam bei einem Turnier schießt.  
Schaft:**Pfeil ohne Nocke, Spitze und Befiederung.  
**Scheibenauflage:** Papier mit Bildern oder Zeichnungen von Tieren.  
**Schießhandschuh:** Fingerschutz mit üblicherweise drei Fingern für Zeige-, Mittel- und Ringfinger der Zughand.  
**Schussfenster:** Ausgeschnittener Teil in der Mitte des Bogens oberhalb des Griffes.  
**Sehne:** Kunststoffschnur, die den Bogen spannt.  
**Sehnenchecker:** T-förmiges Lineal zum Messen der Standhöhe und der Nock­punktposition.   
**Sehnengalgen:** Vorrichtung zum Wickeln einer Bogensehne.  
**Sehnenohr, Sehnenöhrchen:** Schlinge am Ende der Sehne.  
**Sehnenwachs:** Imprägniermittel, das die Haltbarkeit der Sehne fördert.  
**Sehnenwicklung:** Verstärkter Teil der Sehne, wo der Pfeil aufgelegt wird.  
**Selfbogen, Selfbow:** Bogen ohne Glasfiber- oder Carbonverstärkung.  
**Selfnocke:** Direkt in den Pfeil eingeschnittene Nocke.  
**Shield:** Federnform.  
**Snap-Nocke:**Pfeilnocke, die in die Sehne einrastet.  
**Spannschnur:** Schnur zum Aufspannen der Bögen.  
**Speed-Nocke:** Pfeilnocke, die nicht in die Sehne einrastet.  
**Spine:** Steifigkeit des Pfeils.  
**Spin-Tester:** Gerät zur Messung der Pfeilsteifigkeit.  
**Spitzen-Taper:** Konus am Pfeil zum Aufsetzen der Spitze.  
**Spleißen:** Technik zum Stückeln eines Pfeils.  
**Standardgriff:** Gerader Bogengriff.  
**Statischer Spine:** Die Durchbiegung des Pfeils auf einem Spine-Messgerät.  
**Stringwalking:** Schusstechnik, bei der man je nach Entfernung den Pfeil auf der Sehne wandern lässt.  
**Tab:** Lederstück zum Schutz der Zughand.  
**Take-Down-Bogen:** Zerlegbarer Bogen.  
**Taper:** Verjüngung am Ende des Pfeils.  
**Thompson, Will und Maurice:** Bogenpioniere des 19. Jahrhunderts.  
**Tiller:** Abstand von der Sehne bis zum oberen bzw. unteren Ende des Mittelteils.  
**Traditionelles Bogenschießen:** Bogenschießen ohne Verwendung von Zieleinrichtungen oder Compoundbogen.  
**Trudeln:**Auf- und Abbewegung mit gleichzeitiger Hin- und Herbewegung des Pfeils (reiten und wedeln).  
**Wurfarm:** Unterer und oberer Teil des Bogens.  
**Wedeln:** Hin- und Herbewegung des Pfeils.  
**Young, Arth:**Bogenpionier und Gefährte von Dr. Saxton Pope.  
**Zeder:** Bestes Holz für Pfeilschäfte.  
**Zoll (Inch):**Übliches Längenmaß im Bogensport (1 Zoll = 2,54 cm).  
**Zugarm:** Arm, mit dem der Bogen gezogen wird.  
**Zuggewicht:**Die beim Spannen des Bogens zu überwindende Kraft. Wird in lbs angegeben.  
**Zughand:**Hand, mit der der Bogen gezogen wird.